BOTANISCHE UND ZOOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN AUF DEN EXKURSIONEN UND DURCH EINZELMITGLIEDER DES NASSAUISCHEN VEREINS FÜR NATURKUNDE

in den Jahren 1959 und 1960.

Zusammengestellt von Dr. Fritz Neubaur

I. Auf den Vereinsexkursionen:

Am Rhein zwischen Schierstein und Niederwalluf (12. IV. 1959):

Ein Trupp Wiesenpieper *(Anthus pratensis)* hielt sich am Rheinufer und ein Wiedehopf *(Upupa epops)* auf der kleinen Insel an der Wallufer Bucht auf. Das Höckerschwanpaar *(Cygnus olor)*, das sich seit dem letzten Winter hier angesiedelt hat, ist mit dem Nestbau auf der kleinen Insel fast fertig geworden. Sechs Entenarten waren anwesend: Stock-, Knäk-, Krick-, Löffel-, Tafel- und Reiherenten *(Anas platyrhynchos, querquedula, crecca, Spatula clypeata, Aythya ferina* und *fuligula)*. Vorerst nur zwei Haubentaucher-Paare *(Podiceps cristatus)* auf den Klärteichen. Überraschend waren vier alte Heringsmöwen *(Larus fuscus)*, die rufend am Rheinufer entlang flogen. In der Bucht noch etwa 30 Bläßhühner *(Fulica atra)*.

Tagesexkursion von Pohl, Ts., durch das Hasenbach- und Jammertal nach Kloster Arnstein und Nassau (26. IV. 1959):

Herr D. Korneck (Mainz) machte auf verschiedene seltenere Pflanzen aufmerksam, z. B. unter den Moosen auf das Kahlfruchtmoos *(Madotheka platyphylla)*, Brunnenmoos *(Fontinalis antipyretica)*, Apfelmoos *(Bartramia pomiformis)*, Kamm-Moos *(Ctenidium molluscum)* und Drehmoos *(Funaria hygrometica)*. Unter den Flechten fiel besonders die Schildflechte *(Peltigera canina)* auf, von den acht bemerkten Farnarten der Gelappte Schildfarn *(Polystichum lobatum)* und die Hirschzunge *(Scolopendrium vulgare)*, von Gräsern der Waldschwingel *(Festuca silvatica)*, die Hundsquecke *(Agropyrum caninum)* und das Perlgras *(Melica uniflora)*, von Seggen die Waldsegge *(Carex silvatica)* und die Gefingerte Segge *(Carex digitata)* und von Simsen die Behaarte-, Wald- und Hainsimse *(Luzula pilosa, silvatica* und *campestris)*. Ferner wurden gefunden: beide Milzkräuter *(Chrysosplenium alterni-* und *oppositifolium)*, das Gelbe Buschwindröschen *(Anemone ranunculoides)*, das Christophkraut *(Actaea spicata)*, die Silberweide *(Salix alba)*, die Sandkresse *(Arabis arenosa)*, das Moschuskraut *(Adoxa moschatellina)* und der Berg-Ehrenpreis *(Veronica montana)*.

Im Waldgebiet von Mönchbruch, Kr. Groß-Gerau (9. V. 1959):

Gegen Abend wurde eine Wasserralle *(Rallus aquaticus)* gehört und ein Baumfalke *(Falco subbuteo)* gesehen. Vier Ziegenmelker (= Nachtschwalbe *Caprimulgus europaeus*) flogen im bekannten Gelände umher, und zwei von ihnen schnurrten fleißig.

Von Uhlerborn zum Rheinufer und nach Heidesheim (23. V. 1959):

Nachtigallen *(Luscinia megarhynchos)* waren überall zu hören. In Schilfbeständen meldeten sich Drossel-, Teichrohrsänger *(Acrocephalus arundinaceus, scirpaceus)* und Rohrammern *(Emberiza schoeniclus)*, auf Wiesenland Grauammern *(Emberiza calandra)*. Es wurde ein Girlitz-Nest mit Jungen *(Serinus serinus)* gefunden. Eine Wachtel *(Coturnix coturnix)* rief in den Wiesen. Mehrere Schwarzbraune Milane *(Milvus migrans)* belebten die Eltviller Aue. (Die Führung hatte Herr C. Minor).

Tagesexkursion von Uffhofen, Kr. Alzey, zur Ebernburg/Nahe (7. VI. 1959):

Die zahlreichen Pflanzenarten wurden von Herrn D. Korneck (Mainz) erklärt. a) Auf der Rabenkanzel (Melaphyrfelsen) bei Uffhofen: Reiher- und Federgras *(Stipa capillata* und *joannis)*, Graslilie *(Anthericum liliago)*, Öhrchen-Leimkraut *(Silene otites)*, Fahnenwicke *(Oxytropis pilosa)*, Büschelmiere *(Minuartia fastigiata)*, Feinblättriger Lein *(Linum tenuifolium)*, Weiße Sommerwurz *(Orobanche alba)*, Pferdesesel *(Seseli hippomarathrum)*, Erdsegge *(Carex humilis)*, Niedriges Hornkraut *(Cerastium pumilum)*, Großer Bocksbart *(Tragopogon maior)* und die Moose *Encalypta vulgaris, Grimmia pulvinata* und *Schistidium apocarpum.* — b) An Wegrändern und Böschungen bei Uffhofen: Pippau *(Crepis taraxacifolia)*, Zackenschote *(Buncias orientalis)* und Gold-Kälberkropf *(Chaerophyllum aureum)*, letzteres besonders häufig bei der Mühle. — c) Am Galgenberg bei Neu-Bamberg: in Steppenrasen der Porphyrfelsen der seltene Schwingel *Festuca valesiaca*, Niedrige Segge *(Carex supina)*, Wimpergras *(Melica ciliata)*, Echter Gamander *(Teucrium chamaedrys)*, Schafs-Skabiose *(Jasione montana)*, Glanz-Lieschgras *(Phleum Boehmeri)* und Bibernellrose *(Rosa pimpinellifolia)*; auf Geröll und Schutt Schierling *(Conium maculatum)*, Sprossen-Nelke *(Tunica prolifera)*, Schildampfer *(Rumex scutatus)*, Filzkraut *(Filago arvensis)*, Federschwingel *(Vulpia myuros)* sowie die Moose *Ceratodon purpureus* und *Polytrichum piliferum*; auf offenen lückigen Stellen der Trockenrasen Nelkenschmiele *(Aira caryophyllea)*, Gestreifter Klee *(Trifolium striatum)*, Wimper-Mastkraut *(Sagina ciliata)*, Frühlings-Ehrenpreis *(Veronica verna)* und Spörgel *(Spergularia pentandra)*; auf Heidestellen der Hochfläche Massenwuchs des Heidekrautes *(Calluna)*, ferner Schwingel *(Festuca capillata)*, Pillensegge *(Carex pilulifera)*, Heidelabkraut *(Galium silvestre)* und Weißer Bergklee *(Trifolium montanum)*; an felsigen Stellen im Eichenbuschwald Weinrose *(Rosa rubiginosa)*, Felsenmispel *(Cotoneaster integerrima)*, Felsenbirne *(Amelanchier ovalis)* und Traubeneiche *(Quercus sessiliflora)*, die bestandbildend ist. — d) An

Böschungen bei Hochstätten, Kr. Rockenhausen in Menge blühender Knollenkümmel *(Bunium bulbocastanum)*. — e) In der Gegend der Altenbaumburg: Felsenahorn *(Acer monspessulanum)*, Bleicher Schotenleindotter *(Erysimum crepidifolium)*, Pechnelke *(Viscaria vulgaris)*, Armblütige Gänsekresse *(Arabis pauciflora)* und Peletiers Habichtskraut *(Hieracium Peletierianum)*.

Von Adamstal zum Waldhäuschen und zur Fischzucht (20. VI. 1959):

Es wurden von Rektor R. ZINCKE Bäume, Blumen und besonders Gräser demonstriert, so verschiedene Weiden, Ahornarten, Mädesüß- *(Ulmaria filipendula)*, Sumpfschafgarbe *(Achillea ptarmica)*, Eselsdistel *(Onopordon acanthium)*, Nickende Distel *(Carduus nutans)*, Großes Springkraut *(Impatiens nolitangere)* und Wolfstrapp *(Lycopus europaeus)*, von Gräsern Lieschgras *(Phleum pratense)*, Fuchsschwanz *(Alopecurus pratensis)*, Dachtrespe *(Bromus tectorum)*, Taube Trespe *(Bromus sterilis)*, Kammgras *(Cynosurus cristatus)*, Schafschwingel *(Festuca ovina)*, Honiggras *(Holcus lanatus)* u. a.

Tageswanderung durch Taunuswälder bei Hahn, Libbach und Neuhof (26. VII. 59):

Trotz der anhaltenden Trockenheit blühten im Walde doch recht viele Blumen, besonders an den schattigen Stellen, so Brustwurz *(Angelica silvestris)*, Sumpfschafgarbe *(Achillea ptarmica)*, Igelkolben *(Sparganium ramosum)*, Blutweiderich *(Lythrum salicaria)*, Gilbweiderich *(Lysimachia vulgaris)*, Fuchsgreiskraut *(Senecio Fuchsii)*, Königskerze *(Verbascum thapsus)* und Glockenblume *(Campanula rotundifolia)*, auf einer Trift bei Hahn, die mit Wacholderbüschen *(Juniperus communis)* bestanden ist, verschiedentlich Kleeseide *(Cuscuta epithymum)*, Bibernell *(Pimpinella saxifraga)* und Golddistel *(Carlina vulgaris)*, in den Wiesen auffallend zahlreich Bärenklau *(Heracleum sphondylium)*. Die Vogelwelt verhielt sich bei der heißen, sonnigen Witterung still, lediglich die Goldammern *(Emberriza citrinella)* sangen noch fleißig. Unter den sieben einheimischen Meisenarten wurden in einem Fichtenbestand zwei Weidenmeisen *(Parus atricapillus)* bemerkt; sogar ein Fichtenkreuzschnabel *(Loxia curvirostra)* hielt sich hier auf, und bei der Aarquelle kreisten ein Roter Milan *(Milvus milvus)* und ein Sperber *(Accipiter nisus)* miteinander. Auf Feldern bei Neuhaus rief eine Schafstelze *(Motacilla flava)*. Rehwild *(Capreolus capreolus)* wurde an verschiedenen Stellen in einzelnen Exemplaren gesehen. Am Waldrand flogen Landkärtchen *(Araschnia prorsa)* und ein Schwalbenschwanz *(Papilio machaon)*.

Besichtigung des Opel-Tierparks bei Kronberg, Ts. (15. VIII. 59) unter Führung von Professor Dr. LUTZ HECK und Dr. STEINHOFF.

Größtes Interesse erregten die wertvollen Mesopotamischen Damhirsche sowie die schöne Kollektion von Wildschafen, Wildziegen, besonders Steinböcken und Schraubenziegen.

Tagesausflug ins Kannenbäcker Land und nach Limburg/Lahn (23. VIII. 1959)

In Siershahn und Mogendorf konnten dank der Organisation des Herrn C. MINOR die Fabrikstätten der vielseitigen Steingut-Gegenstände besichtigt werden.

Wanderung von der Platte, Ts., ins Goldsteintal (26. IX. 1959) unter Führung von Professor Dr. F. MICHELS. Siehe Abhandlung S. 10.

Von Uhlerborn zum Rhein und nach Heidesheim (9. IV. 1960):

Zwei singende Grauammern (*Emberiza calandra*) in der weiten Feldflur, ein Pärchen Rohrammern (*Emberiza schoenidus*) an schmaler sumpfiger Stelle, daneben Wiesen- und Baumpieper (*Anthus pratensis* und *trivialis*) und die erste diesjährige Schafstelze (*Motacilla flava*). Auf den alten Weidenbäumen bei Uhlerborn ein Pärchen Weidenmeisen (*Parus atricapillus*). Rauchschwalben (*Hirundo rustica*) vorerst noch in geringer Anzahl vorhanden, dagegen Schwarzbraune Milane (*Milvus migrans*) am Rhein offenbar wieder vollzählig.

Wiesen und Teiche bei Laubenheim südlich Mainz (24. IV. 1960):

Die zahlreichen blühenden Stauden der Sumpfwolfsmilch (*Euphorbia palustris*) bildeten einen besonderen Schmuck der Wassergräben. In üppiger Blüte standen auch die Bäume der Bruchweiden (*Salix fragilis*). Die ersten Mauersegler (*Apus apus*) wurden gesichtet. In schnittigem Fluge strich ein Baumfalke (*Falco subbuteo*) über die Feldflur, nicht weit von ihm segelte eine ♂ Rohrweihe (*Circus aeruginosus*). Mehrere Kiebitze (*Vanellus vanellus*) tummelten sich auf den Feldern. An etlichen Stellen wurden Jagdfasanen (*Phasianus colchicus*) aufgescheucht.

Tagesexkursion in den Odenwald: Michelstadt, Eulbach und Erbach (1. V. 1960):

Im Eulbacher Gehege konnte Professor Dr. LUTZ HECK die dort gehaltene Wisent-Familie (*Bison bonasus*) zeigen. Es wurde auch das interessante Gestüt des Grafen Erbach in Eulbach besichtigt. Im Eulbacher Park fielen Tannenmeisen (*Parus ater*) und Trauerfliegenschnäpper (*Muscicapa hypoleuca*) durch fleißiges Singen auf. Im Orte Erbach eine zutrauliche Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) am rauschenden Flüßchen.

Im Waldgebiet von Mönchbruch, Kr. Groß-Gerau (21. V. 1960):

Im Wiesengraben Wasserhahnenfuß (*Ranunculus aquatilis*) und Wasserfeder (*Hottonia palustris*) gerade aufblühend. Über dem Walde machten sechs Schwarzbraune Milane ihre Flugspiele. Abends nur ein einziges Ziegenmelker-Paar beobachtet.

Am Waldrand bei Klarenthal und im Fasaneriepark (11. VI. 1960):

Unterwegs erklärte Rektor R. ZINCKE die Wiesenblumen und besonders eingehend die verschiedenen Gräser-Arten, im Fasaneriepark Professor L. HECK die eingegatterten Säugetiere und Dr. F. NEUBAUR die vorwiegend ausländischen Laub- und Nadelbäume.

Die Düne am Rande von Darmstadt-Eberstadt und der Eberstadter Naturpfad (18. VI. 1960):

a) auf der Düne: die blühenden Exemplare der Sandwolfsmilch *(Euphorbia gerardiana)* und die zahlreichen Jungpflanzen der Silberscharte *(Jurinea cyanoides)* fielen ebenso auf wie die hellgelben Strohblumen *(Helichrysum arenarium)* und die Polster des Mauerpfeffers *(Sedum acre)*. Hie und da standen Kleines Sonnenröschen *(Helianthemum fumana)*, die hellblaue Sandsommerwurz *(Orobanche arenaria)* und der Schwarzkümmel *(Nigella arvensis)*. — b) im Kiefernwald fanden sich die Orchideen Rotes Waldvögelein *(Cephalanthera rubra)* und Braunrote Sumpfwurz *(Epipactis rubiginosa)* lange nicht so zahlreich wie vor zwei Jahren. Die Doldengewächse Haarstrang *(Peucedanum oreoselinum)* und Heilwurz *(Libanotis montana)* waren noch vor der Blüte. Vereinzelt wurde das Kegel-Leimkraut *(Silene conica)* gefunden. — Am Rande eines Kiefernwaldes war ein Wiedehopf *(Upupa epops)* sitzend und im Fluge zu sehen.

Von Heidesheim zum Rabenkopf und nach Wackernheim (9. VII. 1960):

Aus der Fülle der Pflanzenarten, die Rektor Jos. Nebgen vorführen konnte, seien hier nur folgende genannt: Reihergras *(Stipa capillata)*, Schmalblättriger Lein *(Linum tenuifolium)*, Kugeldistel *(Echinops sphaerocephalum)*, Geflügelte Braunwurz *(Scrophularia alata)*, Weinberglauch *(Allium vineale)*, Eisenkraut *(Verbena officinalis)*, Graslilie *(Anthericum ramosum)*, Doppelsame *(Diplotaxis tenuifolia)*, Wolliger Schneeball *(Viburnum lantana)*, Schwalbenwurz *(Vincetoxicum officinale)*, Blutstorchschnabel *(Geranium sanguineum)*, Sandwolfsmilch *(Euphorbia gerardiana)*, Mannstreu *(Eryngium campestre)*, Bastard-Gänsefuß *(Chenopodium hybridum)* und Färberkamille *(Anthemis tinctoria)*.

Lehranstalt für Garten-, Obst- und Weinbau in Geisenheim (23. VII. 1960):

Der Park mit seinen interessanten Bäumen, die Obstbaumkulturen und das Pflanzensystem mit der reichhaltigen Blütenflora wurden unter Führung von Professor F. Stellwaag besichtigt. — Ornithologisch bemerkenswert war ein Paar Türkentauben *(Streptopelia decaocto)* am Parkrand.

Tagesexkursion nach Wetzlar, zum Greifenstein und ins Ulmbachtal (14. VIII. 1960):

Die von Herrn C. Minor vorbereitete Exkursion war sehr vielseitig. In Wetzlar wurden unter Führung von Frau Luise Eberle der berühmte Dom, die alten Gassen und das Lotte-Haus besichtigt. Vom Greifenstein hatten die Teilnehmer einen umfassenden Ausblick aufs Bergland nördlich der Lahn, wobei Dr. F. Heineck geographische Erläuterungen gab. Im idyllischen Ulmbachtal zeigte Dr. G. Eberle die artenreiche Pflanzenwelt, u. a. Eisenhut *(Aconitum Napellus)*, Kohlkratzdistel *(Cirsium oleraceum)*,

Sumpfstorchschnabel *(Geranium palustre)*, Behaartes Weidenröschen *(Epilobium hirsutum)*, Knäuel-Glockenblume *(Campanula glomerata)*, Teufelsabbiß *(Succisa pratensis)*, drei Hohlzahn-Arten *(Galeopsis)* und die roten Fruchtstände des Aronstabes *(Arum maculatum)*. — Strauchschrekken *(Pholiodoptera cinerea)* wurden im Brombeergesträuch recht zahlreich festgestellt. Über den Wiesen flogen Dambrett-Falter *(Melanargia galathea)*, und am Wegrande wurde ein Pärchen des Braunen Bärs *(Arctia caja)* gefunden.

In den Dyckerhoff-Steinbrüchen bei Wiesbaden (27. VIII. 1960):

Professor F. MICHELS erklärte die verschiedenen geologischen Schichten, die während der Exkursion gefundenen Fossilien und sprach über Zementbereitung. Daneben fanden auch einige Pflanzen Beachtung, so die Mengen der blühenden Kanadischen Goldrute *(Solidago canadensis)*, des Kanadischen Berufskrautes *(Erigeron canadensis)*, der Unechten Kamille *(Matricaria inodora)* und der Wegwarte *(Cichorium intybus)* sowie die Anpflanzungen der gut gediehenen Schwarzpappeln *(Populus nigra)*.

Tagesausflug in den Odenwald: Wanderung von Jugenheim zum Felsenmeer, Besichtigung des Parkes „Fürstenlager" bei Auerbach (11. IX. 1960):

Die Vogelwelt war trotz schönsten Wetters sehr still; es sangen lediglich Zilpzalp *(Phylloscopus collybita)*, Kohlmeise *(Parus maior)* und besonders Tannenmeise *(Parus ater)*, letztere auffallenderweise in reinem Laubwald. — Im Buchenhochwald waren vereinzelt große Exemplare der Tollkirsche *(Atropa belladonna)*, an schattigen Felsen und alten Mauern zahlreich der Bruchfarn *(Cystopteris fragilis)*, am Wegrande das hübsche rosa Tausendgüldenkraut *(Erythraea centaurium)* und der Hasenlattich *(Prenanthes purpurea)*, auf Kahlschlägen in Menge Kunigundenkraut *(Eupatorium cannabinum)* und Büsche von Reitgras *(Calamagrostis epigeios)* zu sehen. Eingehend wurde das Felsenmeer unter Anleitung von Dr. F. HEINECK besichtigt. In dem schönen Park „Fürstenlager" fielen mancherlei stattliche Exemplare ausländischer Laub- und Nadelbäume auf, so besonders hochstämmige Mammutbäume *(Sequoia gigantea)*.

Am Rhein zwischen Schierstein und Niederwalluf (25. IX. 1960):

Unter Führung der Herren MINOR und HARZBECKER sahen die Teilnehmer u. a. ein paar Zwergtaucher *(Podiceps minor)*, 8—9 Haubentaucher *(Podiceps cristatus)*, eine ♀ Tafelente *(Aythya ferina)*, eine ♀ Schellente *(Bucephala claugula)* und eine in der Rheinbucht umherfliegende Trauerseeschwalbe *(Chlidonias nigra)*.

II. Vogelkundliche Feststellungen im Raume Hessen 1959 und 1960 von Vereinsmitgliedern

v. H. = OTTO V. HELVERSEN, M. = RICHARD MOHR, N = FRITZ NEUBAUR, P. = REINER PETERSEN.

Saatkrähe *(Corvus frugilegus)*: in den ersten Apriltagen 1959 hatte sich eine Kolonie von 25 Paaren auf den hohen Platanen in Wiesbadens Rheinstraße angesiedelt, wurde aber beseitigt; die vertriebenen Vögel waren daraufhin größtenteils in die Kuranlagen übergesiedelt (N.). — Tannenhäher *(Nucifraga caryocatactes)*: in dem bekannten Brutgebiet, dem Fichtenwald des Hohen Meißners, fand M. einzelne Federn, Fraßplätze und eine Rupfung am 14. V. 1959. — Pirol *(Oriolus oriolus)*: am 23. V. 60 ein Paar in Obstbaumgelände bei Massenheim (N.). — Kernbeißer *(Coccothraustes coccothraustes)*: vier Stück am 22. III. 59 im Buchenwald bei Hasselborn, Ts. (N.). — Zeisig *(Carduelis spinus)*: 1960 noch am 25. IV. einige im Waldgebiet von Mönchbruch, Kr. Groß-Gerau (N.). — Fichtenkreuzschnabel *(Loxia curvirostra)*: 22. III. 59 vier Stück im Walde bei Bodenrod, Ts. (N.), 14. V. 59 über 50 Stück, überwiegend im gestreiften Jugendkleid, auf den Fichten des Hohen Meißners (M.); 26. VII. 59 ein Stück im Kotzebachtal, Ts. (N.). — Buchfink *(Fringilla coelebs)*: 27. III. 1960 Schar von etwa 200 Stück am Rande eines Feldgehölzes bei Wetzlar; 3. IV. 60 Hunderte von Exemplaren in lockerem Verband im Waldgebiet von Mönchbruch, wahrscheinlich rastende Durchzügler (N.). — Grauammer *(Emberiza calandra)*: 24. X. 59 ein Trupp von etwa 20 Stück in der Feldflur bei Bingen-Gauslheim (N.). — Zaunammer *(Emberiza cirlus)*: 29. VIII. 59 ein zutrauliches Exemplar in Meisenheim an der Glan (N.). — Ortolan *(Emberiza hortulana)*: 14. VI. 60 ein singendes ♂ bei Wiesbaden-Igstadt (v. H.). — Zippammer *(Emberiza cia)*: im Frühjahr 1960 verschiedentlich 6—7 Paare, z. T. mit Jungen, in den Weinbergen bei Aßmannshausen (v. H.). — Rohrammer *(Emberiza schoeniclus)*: 21. III. 59 überall am Lahnufer zwischen Wetzlar und Altenberg (N.). — Haubenlerche *(Galerida cristata)*: 1. V. 60 zwei einzelne Exemplare bei Wiesbaden-Erbenheim. 19. VI. 60 ein einzelnes Exemplar in Mainz-Kastel (N.). — Heidelerche *(Lullula arborea)*: 13. VI. 59 singendes ♂ und zwei weitere Exemplare am Kießerdell bei Geisenheim; 14. VI. 59 zwei Stück bei Dörrscheid im Rheingaugebirge; 27. III. 60 auf dem Hackenberg bei Wetzlar. — Brachpieper *(Anthus campestris)*: 27. VIII. 60 hielten sich einige in der Feldflur südl. Wiesbaden auf (v. H.). — Wiesenpieper *(Anthus pratensis)*: 11. X. 59 zwei Stück im Feld bei Niederkleen, Kr. Wetzlar (N.); 14. V. 59. Zahlreich auf dem Hohen Meißner in Bergwiesen (M.). — Wasserpieper *(Anthus spinoletta)*: 13. XII. 59 ein Stück am Rheinufer bei Freiweinheim (v. H.). — Schafstelze *(Motacilla flava)*: 26. VII. 59 auf Feldern bei Neuhof, Taunus; 24. IV. 60 auffallend viele (wahrscheinlich rastende Durchzügler) in der Laubenheimer Feldflur (N.). — Waldbaum-

läufer *(Certhia familiaris)*: 23. V. 60 singendes ♂ im Walde der Dachnau bei Mönchbruch (N.). — Weidenmeise *(Parus atricapillus)*: 23. III. 59 ein Paar am Rande der Knoblauchsaue gegenüber Oppenheim; 6. IX. einige Exemplare mit Kohl- und Blaumeisen am Rheinufer bei Bingen-Gaulsheim; 12. III. 60 bis zu sechs Stück im Kotzebachtal nördl. Hahn, Ts.; 26. III. 60 ein Paar in Weidengebüsch des Lahnufers unterhalb Wetzlar (N.); 1. IX. Gipfel des Großen Feldbergs, Ts., die Rufe von 2—3 Stück im Fichtenwald gehört (M.). — Schwarzstirnwürger *(Lanius minor)*: Im Jahr 1960 im Raume Bierstadt, Igstadt, Nordenstadt und Erbenheim elf Brutpaare ausfindig gemacht (v. H.). — Raubwürger *(Lanius excubitor)*: 23. III. 59 am Rande der Knoblauchsaue gegenüber Oppenheim; 10. X. 59 bei Niederkleen, Kr. Wetzlar; 12. III. 60 in der Feldflur bei Hahn, Ts., ein Paar; 26. III. 60 im Weinberggelände bei Hochheim (N.). — Rotkopfwürger *(Lanius senator)*: 26. V. 59 an der Landstraße Eschborn-Ffm-Rödelheim (M.); 23. V. 60 bei Massenheim (N.); 21. VI. 60 an der Landstraße Steinbach—Weißkirchen, Ts. (M.); 26. VI. 60 am Bergener Hang bei Frankfurt (N.). — Wintergoldhähnchen *(Regulus regulus)*: verschiedentlich im Klosterwald bei Wetzlar (N.). — Feldschwirl *(Locustella naevia)*: 14. V. 59 schwirrendes ♂ auf einer Kulturfläche des Hohen Meißners (M.); 26. VI. 60 schwirrendes ♂ am Rande des Enkheimer Rieds (N.). — Gartenspötter *(Hippolais icterina)*: 25. V. 60 singendes ♂ in Obstbaumgelände bei Wackernheim, Rheinhessen (N.). — Wacholderdrossel *(Turdus pilaris)*: 12.—25. I. 59 an der Autobahn bei Frankfurt große Scharen, allein bei Raunheim über 1000 Stück; als Nahrung dienen die Beeren der hier zahlreich angepflanzten Weißdornsträucher (M.); 27. III. 60 drei Stück im freien Gelände bei Wetzlar (N.). — Misteldrossel *(Turdus viscivorus)*: 22. III. 59 verschiedentlich in den Taunuswäldern zwischen Hasselborn, Weiperfelden und Brandoberndorf; 12. III. 60 singende ♂ ♂ in den Wäldern bei Hahn, Ts.; 27. III. 60 singende ♂ ♂ im Klosterwald bei Wetzlar, weitere auf dem Hackenberg (N.). — Ringdrossel *(Turdus torquatus)*: 14. X. 59 ein Stück auf Schlickbank am Rheinufer bei Freiweinheim (v. H., P.). — Braunkehlchen *(Saxicola rubetra)*: 27. V. 60 singendes ♂ in Wiesen bei Hahn, Ts. (N.). — Schwarzkehlchen *(Saxicola torquata)*: 1. III. 59 ein altes ♂ an den Laubenheimer Teichen (Käthe Barth); 14. VI. 59 ein Paar im Weinberg bei Kaub (N.). — Hausrotschwanz *(Phoenicurus ochruros)*: 1959 noch am 10. XI. ein Exemplar in Wiesbaden (N.). — Nachtigall *(Luscinia megarhynchos)*: 13. VI. 59 zahlreich im Buschwerk über Geisenheim; 25. V. 60 an fünf Stellen bei Wackernheim, Rheinhessen; 9. VI. 60 singende ♂ ♂ am Kloster Altenberg/Lahn (N.). — Blaukehlchen *(Luscinia svecica)*: 19. VI. 60 balzendes ♂ an den Laubenheimer Teichen (N. mit Dr. G. v. Poser). — Heckenbraunelle *(Accentor modularis)*: 22. III. 59 nicht selten im Waldgebiet von Hasselborn und Weiperfelden, Ts. (N.). — Wasserschmätzer *(Cinclus cinclus)*: seit 12. X. 59 wieder am Rambach

im Wiesbadener Kurpark (HORST BEYERSTEDT); im Winter 1959/60 wurden hier oft sogar zwei Stück gesehen, und im Sommer 1960 stellte Vogelwart SCHNÄDTER daselbst eine Brut fest; zwei Junge waren ausgeflogen. — Grauspecht *(Picus canus):* 1. X. 60 ein rufendes ♂ am Nordfriedhof Wiesbadens (N.). — Mittelspecht *(Dendrocopus medius):* 5. X. 59 ein Exemplar im Biebricher Schloßpark (N.); 29. XI. 59 ein Exemplar am Rande von Oberursel, Ts., gefangen und beringt (M.); 3. IV. 60 im Schutzgebiet bei Mönchbruch, Kr. Groß-Gerau, 2—3 Brutpaare (N.). — Kleinspecht *(Dendrocopus minor):* 17. VI. 59 am Rande von Schierstein; 1. IX. 59 in Wiesbaden, beim Museum; 20. IV. 60 am Neroberg bei Wiesbaden; 11. VIII. 60 im Waldgebiet bei Mönchbruch (N.). — Schwarzspecht *(Dryocopus martius):* 22. III. 59 an vier Stellen in den Taunuswäldern um Weiperfelden (N.). — Wiedehopf *(Upupa epops):* 13. VI. 60 ein fleißig rufender auf dem Kühkopf (N.). — Eisvogel *(Alcedo atthis):* 16. I. 60 am Rheinufer bei Gaulsheim (N.); seit Anfang Oktober 59 hielt sich für zwei Wochen ein Eisvogel am Dietenweiher im Wiesbadener Kurpark auf (HORST BEYERSTEDT). — Blauracke *(Coracias garrulus):* 13. V. 59 ein Exemplar auf Leitungsdraht zwischen Ginsheim und Gustavsburg in der Feldflur (v. H.). — Waldohreule *(Asio otus):* 7. IV. 59 ein zutrauliches Exemplar in der Krone einer Kiefer im Mainzer Sand bei Mombach (N.). — Schleiereule *(Tyto alba):* 5. IX. 59 eine Brut mit acht Jungen in Oberursel-Bommersheim; das jüngste flog erstmalig am 1. November aus (M.). — Wanderfalke *(Falco peregrinus):* 4. I. 59 bei Bornigheim/Main (P.); 5. IV. 59 ein Exemplar überm Rhein bei Aßmannshausen (N.); 19. IX. 60 ein kreisendes, dann weiterziehendes Exemplar bei Niederahr unweit Montabaur (C. MINOR). — Baumfalke *(Falco subbuteo):* ein Paar in einer Waldlichtung bei Budenheim; 24. IV. 60 ein Paar in der Feldflur bei Laubenheim (N.). — Merlinfalke *(Falco columbarius):* 27. III. 59 ein altes ♂ bei Laubenheim über den Feldern (v. H.); 4. X. 59 ein Exemplar am Rheinufer bei Bingen-Gaulsheim (N. und BARTH). — Mäusebussard *(Buteo buteo):* 11. X. 59 in der Feldflur bei Oberkleen, Kr. Wetzlar, bis zu sechs Stück, bei Niederkleen bis zu acht Stück beieinander (N. und EBERLE). — Kornweihe *(Circus cyaneus):* 23. III. 59 ein ♂ am Rande der Knoblauchsaue gegenüber Oppenheim (N. und TRETTAU); 9. IV. 60 ein ♂ im Gimbsheimer Altwassergebiet über den Schilffeldern (v. H. und P.). — Wiesenweihe *(Circus pygargus):* 17. VI. 60 ein ♂ über Feldern bei Wiesbaden-Igstadt (v. H.); 7. IX. 60 ein altes ♂ auf dem Kühkopf (C. MINOR). — Rohrweihe *(Circus aeruginosus):* 1. IV. 59 ein altes ♂ an den Laubenheimer Teichen; 11. IV. 59 ein ♂ und zwei ♀ im Gimbsheimer Ried (N.); im Mai 1960 einen Hort mit vier Eiern im Laubenheimer Teichgebiet gefunden; Anfang Juni waren die Jungen im Hort tot (v. H.). — Roter Milan *(Milvus milvus):* 5. II. 60 ein Exemplar zog über Oberursel, Ts., zielstrebig nach Norden (M.); 26. V. 50 auf dem Kühkopf acht Stück besammen (N.). — Schwarzbrauner Milan *(Milvus migrans):*

21. V. 60 im Mönchbrucher Waldgebiet 1 + 2 + 3 Stück gesehen (N.). — Habicht *(Accipiter gentilis)*: 1. II. 59 ein jüngeres ♀ bei Gronau in den Niddawiesen (v. H.); 15. XI. 59 ein diesjähriges Exemplar jagte zwischen den Teichen bei Wölfersheim, Kr. Friedberg (M.); 30. XII. 59 ein jüngeres Exemplar zwischen Sporkenheim und Gaulsheim (v. H. und P.); 3. IV. 60 ein Exemplar im Walde der Dachnau bei Mönchbruch (N. und TRETTAU); 22. IX. 60 ein Exemplar bei Wörsdorf, Ts. (C. MINOR). — Wespenbussard *(Pernis apivorus)*: 4. IV. 59 ein durchziehendes Exemplar bei Laubenheim (v. H.); 5. VI. 60 ein Paar am Kotzebach nördl. Hahn, Ts. (N.). — Fischadler *(Pandion haliaëtus)*: 27. IX. 59 ein Exemplar auf dem Kühkopf (v. H.); 26. III. 60 ein nach Osten überhin ziehendes Exemplar im Lahntal bei Wetzlar (N. und EBERLE); 7. IX. 60 ein Exemplar auf dem Kühkopf (C. MINOR). — Hausstorch *(Ciconia ciconia)*: 23. III. 59 besetzter Horst in Wallerstädten (N.); 16. VII.—4. VIII. 60 in Wiesen bei Oberursel, Ts., war eine Ansammlung zunächst nur einiger, zuletzt etwa 40 Stück. Sie nächtigten auf benachbarten Dächern der Kirche, Wohnhäuser und Scheunen (M.). — Fischreiher *(Ardea cinera)*: 21 Exemplare am Rheinufer bei Bingen-Gaulsheim; 16 VIII. 59 eine Schar von etwa 40 Stück hielt sich auf Wiesen und Feldern südlich der Laubenheimer Teiche auf (N.). — Zwergrohrdommel *(Ixobrychus minutus)*: 21. VI. 59 ein altes ♂ am Ginsheimer Altrhein; 1960 in etlichen Brutpaaren an den Laubenheimer Teichen; 13. VI. 60 ein Exemplar am nördl. Altrhein des Kühkopfes (N.). — Kormoran *(Phalacrocorax carbo)*: 16. I. 60 ein Altvogel und ein jüngeres Exemplar am Rhein bei Bingen-Gaulsheim; 19. III. 60 drei alte und zwei jüngere daselbst (v. H. und P.). — Graugans *(Anser anser)*: 18. und 22. II. 59 ein Exemplar auf der Sandbank vor Bingen-Gaulsheim (N. und v. H.). — Bläßgans *(Anser albifrons)*: 13. XII. 59 vier alte und drei jüngere Exemplare ästen auf Äckern zwischen Bingen-Gaulsheim und Freiweinheim (v. H.). — Stockente *(Anas platyrhynchos)*: 18. II. 59 etwa 1000 Stück auf dem Rhein bei Geisenheim; 21. VI. 59 ein Weibchen mit sieben kleinen Jungen am Ginsheimer Altrhein (N.); 15. XI. 59 etwa 500 Stück auf den Teichen bei Wölfersheim, Kr. Friedberg (M.); 30. XII. 59 etwa 1800 Stück auf dem Rhein bei Bingen-Gaulsheim (N.). — Schnatterente *(Anas strepera)*: 5. X. 59 ein altes ♂ auf dem Biebricher Schloßweiher (N.); 13. III. 60 ein Pärchen auf dem Rhein bei Gaulsheim (v. H.). — Pfeifente *(Anas penelope)*: 24. X. 59 zwei Stück auf dem Rhein bei Bingen-Gaulsheim (N.); 15. XI. 59 sechs Stück auf den Teichen bei Wölfersheim, Kr. Friedberg (M.) — Löffelente *(Spatula clypeata)*: 23. III. 59 sechs Paar auf dem Rhein bei Oppenheim (N.); 3. IX. 60 fünf Stück auf dem „Kleinen Teich" bei Wölfersheim, Kr. Friedberg (M.). — Reiherente *(Aythya fuligula)*: 30. XII. 59 etwa 200 Stück in drei Trupps auf dem Rhein bei Bingen-Gaulsheim (v. H., N., P.). — Bergente *(Aythya marila)*: 7. II. 60 ein ♀ auf dem Rhein bei Bingen-Gaulsheim (v. H.); 19. III. 60 17 Stück auf dem Rhein bei Hattenheim (v. H. und P.). —

Trauerente *(Melanitta nigra)*: 21. XI., 30. XII. 59 und 16. I. 60 je ein ♀ auf dem Rhein bei Bingen-Gaulsheim (v. H. und P.); 13. III. 60 daselbst zwei Exemplare (v. H.); 23. III. 60 zwei Exemplare in der Kribb vor Hattenheim (v. H.). — Samtente *(Melanitta fusca)*: Jan., Febr. und März 59 je ein Exemplar auf dem Rhein bei Bingen-Gaulsheim (v. H.); 19. und 30. XII. 59 sowie 16. I. 60 zwei bis vier ♂♂ daselbst (v. H. und P.); 23. III. 60 drei Exemplare in der Kribb vor Hattenheim (v. H.). — Eiderente *(Somateria mollissima)*: Jan. bis März 60 ein bis drei Exemplare auf dem Rhein bei Bingen-Gaulsheim (v. H.); 19. III. 60 neun Exemplare auf dem Rhein bei Hattenheim (v. H. und P.); 26. III. 60 drei Exemplare in der Kribb vor Hattenheim (v. H.). — Mittelsäger *(Mergus serrator)*: 16. I. 60 ein Paar und ein ♀ auf dem Rhein bei Geisenheim (v. H., N. und P.). — Zwergsäger *(Mergus albellus)*: 18. II. 59 und 16. I. 60 je etwa 60 Stück auf dem Rhein bei Bingen-Gaulsheim (N.); 30. XII. 59 Trupp von etwa 30 Stück daselbst, ferner eine Schar von etwa 150 Stück an der Fulder Aue (v. H. und P.). — Rothalstaucher *(Podiceps griseigena)*: 19. und 30. XII. 59 je ein Exemplar auf dem Rhein bei Bingen-Gaulsheim (v. H., N. und P.). Schwarzhalstaucher *(Podiceps ingricollis)*: 7. VI. 60 Ein Paar auf einem der Dreifelder Seen im Westerwald (v. H.); 3. IX. 60 ein Exemplar als Gast auf dem „Kleinen Teich" bei Wölfersheim, Kr. Friedberg; das nächste Brutvorkommen im Vogelsberg (M.). — Sterntaucher *(Gavia stellata)*: 14. X. 59 ein Exemplar im Winterkleid auf dem Rhein zwischen Gaulsheim und Freiweinheim (v. H. und P.). — Sandregenpfeifer *(Charadrius hiaticula)*: 4. X. 59 vier Stück bei Bingen-Gaulsheim (N.); 3. IX. 60 zwei Stück am „Kleinen Teich" bei Wölfersheim, Kr. Friedberg (M.). — Seeregenpfeifer *(Charadrius alexandrinus)*: 2. IV. 60 ein Exemplar mit zwei Flußregenpfeifern und einem Sandregenpfeifer zusammen auf einer Schlickbank bei Niederwalluf (v. H.). — Goldregenpfeifer *(Pluvialis apricarius)*: 30. XII. 59 ein Stück in großer Kiebitzschar oberhalb Bingen-Gaulsheim (v. H., N. und P.); 27. VIII. 60 zwei Stück mit Kiebitzen auf dem Durchzug über Feldern zwischen Wiesbaden und Mainz (v. H.). — Kiebitzregenpfeifer *(Pluvialis squatarola)*: 4. X. 59 zwei Exemplare bei Bingen-Gaulsheim (N.); 14. X. 59 vier Exemplare daselbst (v. H. und P.); 13. XII. 59 drei Exemplare daselbst (v. H.); 18. IX. 60 drei Exemplare in den Niddawiesen bei Gronau (v. H.). — Kiebitz *(Vanellus vanellus)*: 1. III. 59 etwa 100 Stück auf Feldern südl. der Laubenheimer Teiche (Käthe Barth); 15. XI. 59 und 3. IX. 60 je ein großer Schwarm an den Teichen bei Wölfersheim, Kr. Friedberg (M.); 30. XII. 59 drei Scharen von zusammen etwa 400 Stück auf Feldern zwischen Sporkenheim und Gaulsheim (v. H., N. und P.); 26. VI. 60 zwei Stück im Enkheimer Ried. — Sichelstrandläufer *(Calidris ferruginea)*: 6. IX. 59 drei Stück auf den Sandbänken bei Bingen-Gaulsheim (N. und Dr. G. v. Poser). — Alpenstrandläufer *(Calidris alpina)*: 19. XII. 59 noch ein Trupp von 14 Stück auf Sandbänken bei der Fulder Aue (v. H., N. und P.). — Zwerg-

strandläufer *(Calidris minuta)*: 6. IX. 59 etwa zehn Stück auf Sandbank bei Bingen-Gaulsheim (N.); 3. IX. 60 ein Stück am „Kleinen Teich" bei Wölfersheim, Kr. Friedberg (M).; 18. IX. 60 etwa 40 Stück (maximal 29 in einem Trupp) in Wiesen bei Gronau nördl. Vilbel (v. H.). — Bruchwasserläufer *(Tringa glareola)*: 3. IX. 60 mehrere am „Kleinen Teich" bei Wölfersheim (M.). — Rotschenkel *(Tringa totanus)*: 3. IX. 60 daselbst ein Exemplar (M.). — Dunkler Wasserläufer *(Tringa erythropus)*: 18. IX. 60 drei oder vier Exemplare in den Niddawiesen bei Gronau (v. H.). — Heller Wasserläufer *(Tringa nebularia)*: 3. IX. 60 drei Exemplare am „Kleinen Teich" bei Wölfersheim (M.). — Uferschnepfe *(Limosa limosa)*: 16. IV. 59 ein Exemplar bei Laubenheim an den Teichen (P.). — Pfuhlschnepfe *(Limosa lapponica)*: 23. III. 59 ein Exemplar im Seichtwasser am Rhein gegenüber Oppenheim (N. und TRETTAU). — Großer Brachvogel *(Numenius arquata)*: 23. III. 59 ein Paar in der Feldflur beim Kornsand gegenüber Oppenheim (N.); 1. IV. 59 zwei Exemplare bei Laubenheim; 28. VIII. 60 zwei Exemplare auf dem Zuge zwischen Mainz und Wiesbaden (P.). — Zwergschnepfe *(Lymnocryptes minimus)*: 27. IX. 59 auf Schlickbank am Kühkopf (v. H.); 12. X. 59 an den Laubenheimer Teichen (P.); 1. XI. 59 ein frischtotes Exemplar auf dem Glasdach einer Gärtnerei in Wiesbaden gefunden, es gelangte in die Sammlung des Städt. Museums (v. H.). — Heringsmöwe *(Larus fuscus)*: 12. IV. 59 ein Exemplar auf der Petersaue bei Mainz zwischen Lachmöwen (v. H.). — Kranich *(Grus grus)*: 8. III. 59 nachts Rufe über Oberursel, Ts., ziehender gehört (M.). — Wasseralle *(Rallus aquaticus)*: 1. IV. 59 je ein rufendes Exemplar an drei Stellen der Laubenheimer Teiche (N.). — Bläßhuhn *(Fulica atra)*: 23. III. 59 80—90 Stück am Rhein bei Oppenheim; 16. I. 60 etwa 80 Stück am Rhein bei Bingen-Gaulsheim (N.). — Hohltaube *(Columba oenas)*: 26. IV. 60 vier Stück im Kiefernstangenholz bei Mainz-Mombach (N.). — Turteltaube *(Streptopelia turtur)*: 26. VI. 60 verschiedentlich am Bergener Hang bei Frankfurt (N.); 31. VIII. 60 etwa 30 Stück auf Ackerland zwischen Wiesbaden-Erbenheim und Bierstadt (C. MINOR). — Türkentaube *(Streptopelia decaocto)*: 16. VIII. 59 ein Paar in Eltville; 11. X. 59 ein Paar in Wetzlar; 19. VI. 60 ein Paar an den Laubenheimer Teichen; 1959/60 in Wiesbaden allgemein verbreitet (N.). — Jagdfasan *(Phasianus colchicus)*: 11. IV. 59 etwa 15 Stück am Rande des Gimbsheimer Rieds (N.).

Es ist geplant, über die zahlreichen im Teich- und Rheinufergelände zwischen Schierstein und Niederwalluf gemachten feldornithologischen Beobachtungen gesondert eine ausführliche Zusammenstellung zu veröffentlichen, und zwar im nächsten Jahrbuch des Vereins.

III. Sonstiges

Tintenfischpilz *(Anthurus Müllerianus aseroeformis)*. Dieser in Australien und Neuseeland beheimatete, zu den *Phallaceen* gehörende Pilz, bei dem aus einem „Hexenei" 5—7 etwa 10 cm lange rote Arme in die Höhe ragen, wurde angeblich erst vor einigen Jahren in Deutschland festgestellt. Frau KLÄRE GRUNER, Rambach, fand im Juli 1960 diesen seltenen und auffallenden Gast in fünf Exemplaren auf einer Kiefernschonung des Rambacher Forstes. Die gleiche Pilzart konnte Lehrer RICHARD MOHR, Oberursel, im September ds. J. im Oberurseler Walde ausfindig machen, und zwar etwa zehn Exemplare, dazu noch einige Jugendstadien (als „Hexeneier"). Auch General a. D. RUD. HENRICI fand Tintenfischpilze (2 Expl.), und zwar am SO-Hange des Odenwaldes im Oktober ds. J. im Buchenbestand westl. Rittersbach.

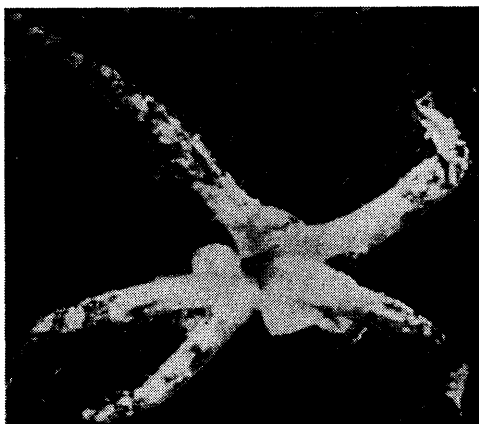


Photo R. Mohr

Erdsterne *(Geaster)* waren von Wiesbaden und Umgebung bisher noch kaum bekannt. Nun fand Fräulein CLÄRE SELENKA im Herbst ds. J. mehrere Expl. des Kamm-Erdsternes *(Geaster pectinatus)* auf dem Wiesbadener Nordfriedhof und Herr F. KNEIPP fast zur gleichen Zeit ein paar Expl. des Rötlichen Erdsternes *(Geaster rufescens)* in seinem Garten an der Lanzstraße. Beide Pilzarten lagen zur Bestimmung Herrn Dr. G. EBERLE (Wetzlar) vor wie auch s. Z. (1954) der Fransen-Erdstern *(Geaster fimbriatus)* aus dem Garten des Herrn EVELBAUER an der Ruhbergstraße.

Die Wollhandkrabbe *(Eriocheir sinensis)* gehört im Rheingau-Rhein bisher noch zu den großen Seltenheiten. Professor Dr. F. STELLWAAG, Geisenheim, teilte uns mit, daß Dr. E. WANNER ihm Folgendes geschrieben habe: „Zwischen dem 20. August und 5. September 1945 brachte mir meine Tochter eine sehr große Wollhandkrabbe in meine Geisenheimer Wohnung; sie war mit dem Landwirt KRÄMER in den Wiesen unterhalb Geisenheims gewesen, wo sie das Tier also nicht im Wasser, sondern auf dem Lande fanden. Das Exemplar war offenbar sehr erschöpft, da seine Bewegungen viel langsamer waren als dies normalerweise bei Krabben der Fall ist."

N.